

**Dietmar Dath
Barbara Kirchner**

DER IMPLEX

**Sozialer Fortschritt:
Geschichte und
Idee**

SUHRKAMP

INHALT

Vorab: Zu Aufbau, Methode, Sprache.	15
EINS - DIE WAHRHEIT DER FREIHEIT.	17
I. Globale Gefängnisgebete.	17
II. Naturrecht: Freiheit von Natur.	21
III. Naturbestimmung: Gibt es Nichtgemachtes?.	25
IV. Wie die Bürger ihre Welt schufen.	31
V. Kann die Aufklärung wahr sein?.	37
VI. <i>Verum, Factum, Implex</i>	42
VII. Rückwärtsvorhersagen, theoretische und praktische Spekulation.	45
ZWEI - FEINDSCHAFT BEI DER ARBEIT.	50
I. Arbeit schlägt Raub (Raub schlägt zurück).	50
II. Aufklärung übers Soziale: in Deutschland unbekannt	53
III. Was ist Klassentheorie, wann und wo greift sie, was leistet sie?.	66
IV. Lohnarbeit: Hexis und Praxis.	76
V. Hexis als friedliche Gewalt	82
VI. Klassenaufklärung: Vom Sinn der <i>combinations</i>	84
VII. Einige Widerreden (und Antworten darauf).	91
DREI - FEMINIMA MORALIA.	98
I. Performative Neuroplastizität	98
II. Die Nichtöffentlichkeit ist eine Frau	103
III. Pulsare, Entgeltgefälle, Müllweiblein.	107
IV. Die Gesinnungen der toten Geschlechter.	117
V. Das Walgespür für Krill.	126
VI. Genossin Luxemburg und die Unrechtsgründe.	131
VII. Feminogirone, rechte Frauen und HeLa-Zellen.	137

VIER - MASSA HUND UND DIE MENSCHENRASSEN	145
I. Die feine und die grobe Art	145
II. Subjektiver Haß und objektives Unrecht	148
III. Geschichte nennen wir etwas, das Hitler bestritten hätte	155
IV. Linker Internationalismus: Eine Tragikomödie	158
V. Trübe Völker unterm Diktat der Handelserpressung	166
VI. Was die Aufklärung dafür kann (und was nicht).	174
VII. Edle Wilde zwischen <i>Oroonoko</i> und <i>Avatar</i>	179
VIII. <i>Love SongforAphra Behn</i> : Ein biographischer Exkurs	183
IX. Sieg und Niederlage der Emanzipation: Solidarität als strategischer Implex.	189
 FÜNF - EFFECTING ALL THINGS POSSIBLE	 192
I. Das Atombombenomelett in der Teflonpfanne	192
II. Soziales Lernen unter Warenproduktionsdruck	200
III. Des Rätsels Lösung: Natur ist zwecklos.	206
IV. Wheelers choreographisches Gleichnis.	216
V. Wahrheit, als Versprechen aufgefaßt	224
VI. Zweck schlägt Menschennatur (Menschennatur schlägt nicht zurück).	235
 SECHS - OH L'AMOUR	 245
I. Hippies im Mietrückstand.	245
II. Ein Kommunistentzivist um Liebe.	254
III. Was dran ist: Macht über Glück in Geschichte und Kulturindustrie.	262
IV. Nenn Liebster mich, so bin ich neu getauft: Romy und Julio.	266
V. Katechismus, Turlupiner, Hipparchia: Diskursküsse.	270
VI. Der Philosoph und das Handtuch.	277
VII. Schänderspiele: Objektwahl und Herrschaft	281
VIII. Menschen- und Engelszungen.	288
 SIEBEN - VOM FORUM UND SEINEN FORMEN.	 290
I. Immer ästhetischer, immer pragmatischer: Die Hölle	290
II. Was das Gemeinwesen meint	298
III. Wie man da rauskommt: Richterstühle.	308

IV. Der Implex allgemeiner und spezifischer Urhebererei	312
V. Soziale Objektivitäten: Meinungsfreiheit und Wissenschaft	320
VI. Wie man die Wahrheit lügt: Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit	325
VII. Das Geld, an alle: Ihr seid mein Markt	335
ACHT - CONTES FANTASTIQUES.	339
I. Schneller (Erweiterungen und Eingrenzungen).	339
II. Die Beharrlichkeit verjagter Feen.	344
III. Aufweiche Weise der Implex innen größer ist als außen .	345
IV. Weltgeburtswesen von (und in) Fantastika.	354
V. Eskapismus.	360
VI. <i>Magicks</i> und Klares Bewußtsein.	362
VII. Das Novum.	374
VIII. Adornos verfrühter Abschied.	377
IX. The oldest game in the world.	379
X. Tauto-Ontologien des Stimmigen.	384
XI. More geometrico: Genres in Fantastika.	387
XII. Davidsons Metaphernlehre.	396
NEUN - VOM UMSTÜRZEN UND VOM UMFALLEN.	399
I. Aufstandsnominalismus.	399
II. Träge <i>Hexis</i> und <i>Conceptual Breakthrough</i>	406
III. Verstand und Affekt: Kleine Psychoökonomie des Umsturzes.	414
IV. Eifer des Gefechts: Spontan prophetisches, paradox langfristiges Wissen.	419
V. Stille Feldpost der Revolution: Permanenz und Unterbrechung.	421
VI. Erweiterte Kaputtmachbarkeit.	426
VII. Technomaterialistisches Scherzo.	428
VIII. Wen braucht eine Revolution?.	431
IX. Kein Dampfkessel.	432
ZEHN - LETAT ET NOUS.	439
I. Untaten in Unstaaten.	439
II. Seelenadel, Polizeigeistlichkeit, Urzustände.	442

III. Schmitt, Marx, Smith: Politische Geschicke der Arbeitsteilung	449
IV. Geteilte, tote, gespeicherte Arbeit und die Folgen.	452
V. Herr Poulantzas und die Ideale.	455
VI. Herr von Mises und die Wirklichkeit	458
VII. Emanzipation und andere Verschwörungen im staatlichen Kontext	460
VIII. Bonapartismus <i>revisited</i>	464
ELF - FREUNDSCHAFT BEI DER ARBEIT.	475
I. Eine frappante Geschichtslücke.	475
II. Sancta Johanna's schiefes Schlagwort.	477
III. Stolze Widerrede und eroberte Symmetrie.	483
IV. Hilft nur Organisation, wo Organisation herrscht?.	490
V. Werte, Tugenden, Taten.	496
VI. Nach den Niederlagen.	502
VII. Teamsters & Turtles & Treehuggers.	510
ZWÖLF - VON DEN FELDZÜGEN.	514
I. Homo homini lupus: Nicht alle - nicht immer - gegen nicht alle.	514
II. Linke Kriegsgegnerschaft: Am Kalten Krieg gestorben? ..	516
III. Was ist, woher kommt und wohin will »linker Bellizismus«?.	526
IV. Militärische und antimilitärische Kompetenz.	536
V. Die Erfindung des Soldatenbürgers.	542
VI. Die Terminatorepoche des Kriegshandwerks: Afflicted Cyborgs.	549
VII. Yet another moral calculus.	554
DREIZEHN - NACH DEN SPIEGELN: STATT EINER KRITIK DER PHILOSOPHIE	556
I. Fortwährende Nochnichtabschaffung.	556
II. Vom Probehandeln Einzelner (und vom Handeln aller)..	559
III. <i>Conceptual Engineering</i>	568
IV. Eine kleine politische Vernunftzeitgeschichte.	575
V. Stimmiger Unfug.	587

VI. Rorty als Reemtsma als Wieland als Aristipp: Eine Mehrfachverwechslung	594
VII. Lob des Zungenredens; Warnung vor der Geschichte	602
VIERZEHN - AM JONBAR-SCHARNIER RÜTTELN	606
I. Ja, mach nur einen Plan	606
II. Wer nicht alles weiß, weiß nichts: Eine negative ökonomische Theologie	611
III. Wer wird John Barr gewesen sein?	621
IV. Was für wen warum nicht geht	626
V. Intellektuellenoptionen: Marx, Wells, Schmitt <i>et alii</i>	630
VI. Freihandel im Weltall	634
VII. Ich und Ich als Netzeffekte; <i>peer-to-peer</i> als neues Gemeinschaftsmodell	641
FÜNFZEHN - WICHTIGE NICHTFAKTEN	655
I. Menschliche Verhältnisse als Gegenstände moralischer Überlegungen	655
II. Marxismus - Philosophie <i>sansphrase</i> ?	669
III. Was Handeln will	685
IV. <i>Love Song for Henry Sidgwick</i> : Ein theoriegeschichtlicher Exkurs	690
V. Lust, Schmerz, Macht, Kalkül	697
SECHZEHN - EINE WETTE AUF DAS WISSEN	702
I. Persönliche und vergesellschaftete Kenntnisse	702
II. Bürgerliche Wissenschaften: Kein Nachruf	707
III. Pyrrho, der skeptische Wiedergänger	715
IV. Was es alles (nicht) gibt	725
V. Was die Aufklärung versprochen hat	732
VI. Entzaubern, Widerlegen, Finden, Simulieren	739
SIEBZEHN - SINNLICHE UNWIRKLICHKEIT	748
I. Geschichten von Bedeutung	748
II. Maßgaben, Mottenlicht, Metaphysik	761
III. <i>Love Song for Stan Brakhage</i> : Ein mediengeschichtlicher Exkurs	767

IV. Wie man Bedeutung behauptet	770
V. Kritische Kunstspießher und eine Fabrik namens Dickens	780
VI. Fernsehen als Erzählproblem.	787
VII. Was macht das <i>novum</i> aus den Künsten?	791
ACHTZEHN - DER EXPLIZITE IMPLEX.	796
I. Die Wirklichkeit der Möglichkeit	796
II. Selbstexplikation des Historischen: Fortschritt ohne Ideal.	799
III. Informationsthermodynamik.	803
IV. Gesichtskreise des Fortschritts.	807
V. In Freiheit	818
VI. Alles Vergängliche (noch ein Gleichnis).	831
Dank	836
Anmerkungen	837
Literaturverzeichnis.	847
Personenregister.	857
Sachregister.	869